

SCHNITT -Stelle

kunst im rosengarten

Bereits zum achten Mal in Folge präsentiert die m:con – mannheim : congress GmbH gemeinsam mit dem Künstlerbund Rhein-Neckar e. V. die Veranstaltungsreihe „kunst im rosengarten“.

Die Ausstellungen des Künstlerbundes im Dezember sind eine liebgewonnene Tradition im Rosengarten, der seit jeher der Kunst und Kultur verpflichtet ist. Nicht zuletzt, um diesem Kulturauftrag gerecht zu werden, bietet der Rosengarten eine Heimat für die Ausstellungen.

VERANSTALTUNGSORT

Rosengarten Mannheim
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

01.12. – 29.12.2024

während der Öffnungszeiten
und zu öffentlichen Veranstaltungen im
Congress Center Rosengarten Mannheim

ANFAHRT

Von der A6 bzw. A5 am Autobahnkreuz Mannheim bzw. Heidelberg in Richtung Mannheim-Mitte. Sie erreichen den Rosengarten über die Augustaanlage. Straßenbahnhaltstellen „Rosengarten“ oder „Wasserturm“.

01.12.2024

—
29.12.2024

01.12.2024

—
29.12.2024

Eröffnung am 01.12.2024 um 11:00 Uhr

BEGRÜSSUNG

DR. SUSANNE ZEUNERT
Vorsitzende des Künstlerbundes Rhein-Neckar e.V.

GRUSSWORTE

THORSTEN RIEHLE
Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, Mannheim

VORTRAG

PROF. DR. JOCHEN HÖRISCH

MUSIK

EMAJAMAA
Handpan/Cello Duo

AUSSTELLUNGS Rundgänge

05.12., 17.12. und am 21.12.2024 jeweils 17 Uhr

Mitglieder des Künstlerbundes sind an diesen Terminen auch zu den Abendveranstaltungen vor Ort im Rosengarten.

SCHNITT

-Stelle

Die Ausstellung des Künstlerbundes Rhein-Neckar e. V. wird gefördert von:

AINO
Clapeko
Werner Degreif
Walter Ludwig Ebert
Doris Erbacher
Tom Feritsch
Peer Gessing
Chrisy Grambitter
Gisela Hachmann-Ruch
Hermann Herold
Mitsuko Hoshino
DIK Jüngling
Alexander Kästel
Gerhard Kilger
Gerd Lind
Wolf Münninghoff
Rainer Negrelli
Ellis Neu
Jessen Oestergaard
Siegfried Reißing
Manfred Riederer
Hartmuth Schweizer
Rainer Selg
Fritz Stier
Ulrike Thiele
Karl Heinz Treiber
Andrzej Urbanski
Michael Utz
Cornel von Molitor
Ekkehard Vree
Elke Weickelt
Werner Zeh

SCHNITT SCHNITT -Stelle

SCHNITT-Stelle, dem bewusst in seiner Schreibweise geteilten Titel der Ausstellung 2024 des Künstlerbundes Rhein-Neckar, können Begriffe wie Verletzung, Eingriff und Veränderung einer gegebenen Situation zugeordnet werden.

Der Begriff „SCHNITT“ in all seinen unterschiedlichen Aspekten (Ein-, Aus- und ANSCHNITT) fordert allein über den Wortklang ein Nachdenken über die „Schärfe“ seiner möglichen Umsetzung.

Das Anlegen, die Ausführung eines „SCHNITTES“ hat eine Konsequenz und fordert auf, zwingt zuweilen, sich zum „Geschehenen“ zu verhalten und auch neue Positionen einzunehmen.

Ein „SCHNITT“ ist eine bewusste Setzung in „intaktes Material“, einen unversehrten Körper, eine geschlossene Fläche. Er lässt sich nicht rückgängig machen, und auch beim Heilungsprozess bleiben Narben.

„SCHNITT-Stelle“ als Wortkombination fokussiert Gedanken, verlangt genaues Zuhören und Hinschauen und kann somit auch als Indiz für gravierende Veränderungen unserer ökonomischen, sozialen und politischen Lage – national wie international – wahrgenommen werden.

Im künstlerisch handelnden Sinne ermöglicht ein „SCHNITT“ eine bewusste Setzung, eine Neu-Formulierung ästhetischer Strukturen und Bezüge. Neue Spannungsbögen können sich aufbauen im Zusammenspiel formaler Elemente oder räumlicher Segmente.

In vielen Bereichen kann ein SCHNITT auch zwingende Notwendigkeit für die Entstehung und Entwicklung neuer Prozesse sein. Positiv formuliert: für das Wachstum von Pflanzen.

SCHNITT-Stelle – ROSENGARTEN!

Die Künstler*innen des Künstlerbundes präsentieren ihre aktuellen Arbeiten zu diesem Thema.

Vernissage:

01.12.2024 um 11:00 Uhr

Einlass ab 10:30 Uhr



**Rechtes
Seitenfoyer**